

# Diese Ziele locken Gäste nach Holtriem

**TOURISMUS** Bohlenweg, Radwanderwege und Mühlen begeistern auch die Einheimischen

VON INA FRERICHS

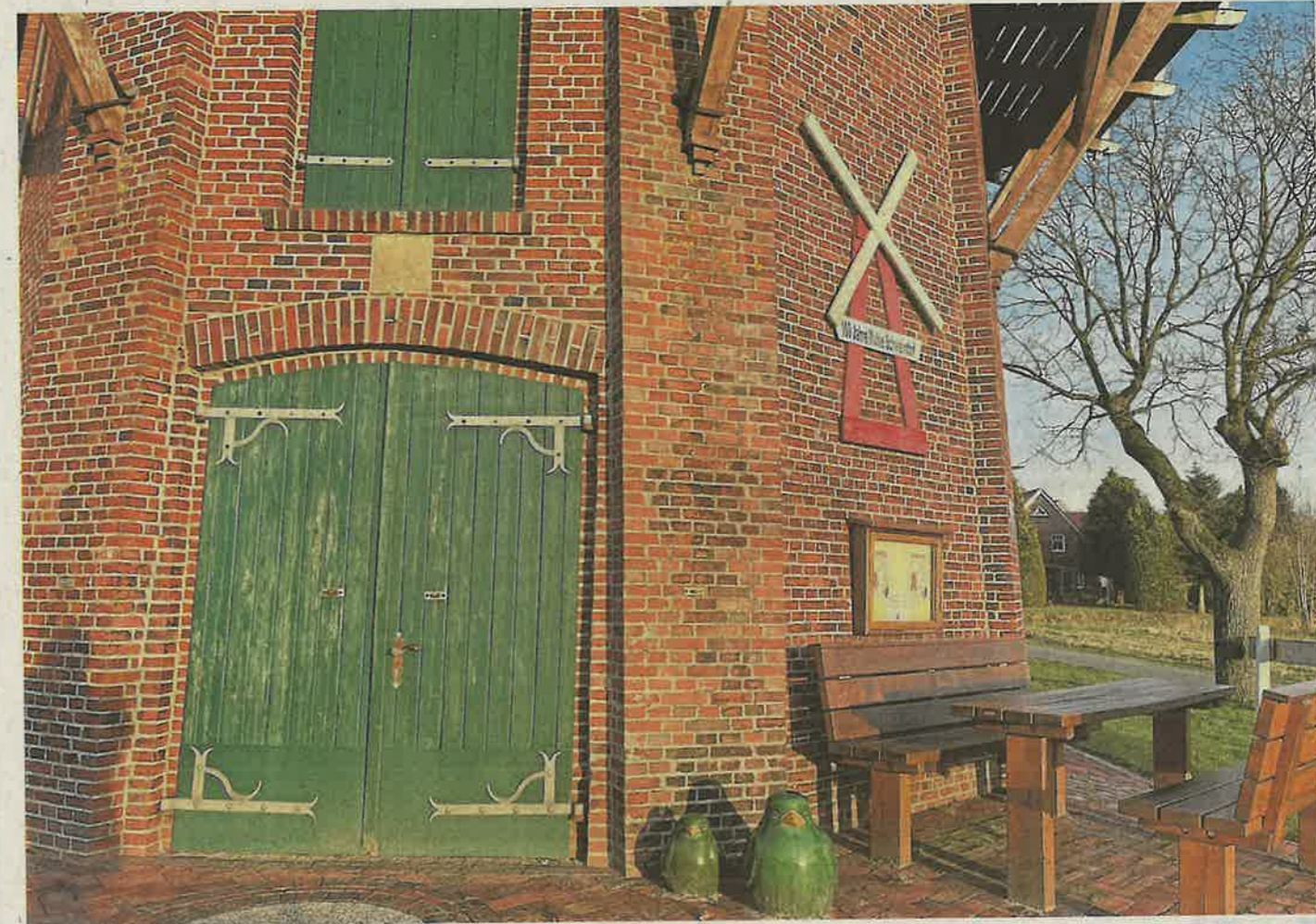
**HOLTRIEM** – Ein Ausflug in die Natur oder der Besuch einer Sehenswürdigkeit ist für viele Ostfriesen und Gäste eine willkommene Freizeitbeschäftigung. Auch in der ländlichen Samtgemeinde Holtriem gibt es einige kostengünstige touristische Ziele, die sich für alle Generationen eignen.

## Bohlenweg am Ewigen Meer

Als beliebter touristischer Anziehungspunkt gilt der Bohlenweg am Naturschutzgebiet Ewiges Meer in Eversmeer. Das Ewige Meer gilt mit rund 90 Hektar als größter Hochmoorsee Deutschlands mit Lebensraum für geschützte und bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Der Rundwanderweg ist seit 2018 jedoch aus Sicherheitsgründen gesperrt, der Weg ist teilweise begehbar. Seit 2024 ist die Samtgemeinde Holtriem zuständig für Nutzung und Betrieb und will die Sanierung endlich voranbringen. Im November 2025 kündigte Samtgemeindegemeinder Jochen Ahrends an, dass ein Planungsbüro den Weg planerisch aufarbeitet, um die Kosten für die notwendige Sanierung zu ermitteln.

## Historische Windmühle

Weitere Anziehungspunkte in Holtriem sind die zwei Windmühlen. Die Holländer-Windmühle, erbaut 1850, steht in Nenndorf. Der Galerie-Holländer brannte 1872 aus und wurde zweistöckig wieder aufgebaut. Die Mühle gilt als Wahrzeichen der Samtgemeinde und ist auch Bestandteil ihres Wappens. Die mit Wind funktionsfähige Mühle hat zwei Mahlgänge, schreibt der Mühlenverein Holtriem auf [muehle-nenndorf.de](http://muehle-nenndorf.de). Die Mitglieder kümmern sich da-



Die Mühle Klaashen in Schweindorf ist ein Ausflugsziel in Holtriem.

BILD: INA FRERICHS

rum, das geschützte Bauwerk und die Müllertradition zu erhalten.

„Es gibt bei uns die ‚offene Mühle‘ und Öffnungszeiten nach Absprache“, sagt Geschäftsführerin Susanne Denkena. Die „offene Mühle“ lädt Besucher sonntags in den Frühlings- und Sommermonaten ein, meist von April oder Mai bis September. Ein weiterer Öffnungstag ist der Deutsche Mühlentag, diesmal am 25. Mai.

## Galerie-Holländer

Die Mühle Klaashen in Schweindorf ist auch ein Galerie-Holländer, erbaut 1874. „Dieser Mühlentyp ist wohl

der in Ostfriesland am meisten verbreitete“, schreibt der Mühlenverein Schweindorf. Er zeichnet sich durch einen hohen, gemauerten Unterbau und eine umlaufende Arbeitsbühne – die Gallerie – aus.

Der Mühlenverein Schweindorf kümmert sich um Pflege und Erhalt der Mühle. Mehl gemahlen wird nicht mehr. Für eine Besichtigung der funktionsfähigen Mühlentechnik kann man Kontakt zum Mühlenverein aufnehmen unter Tel. 04975/654.

„Neben dem Deutschen Mühlentag zu Pfingsten und dem Mühlenfest am zweiten Sonntag im August wird es am 26. Juni auch ein ‚Feierabend

an der Mühle‘ und im Herbst wieder eine Weinprobe im Packhaus geben“, kündigt der Verein die geplanten Veranstaltungen auf [muehleschweindorf.de](http://muehleschweindorf.de) an. An der Mühle soll zudem ein „grüner Dorfplatz“ als Treffpunkt entstehen.

## Mit dem Rad unterwegs

Die Ostfriesland Tourismus GmbH bezeichnet das grüne Holtriemer Land als Region, die sich über die ausgebauten Radwege gut per Fahrrad erkunden lässt. Eine Route ist der Holtriem-Wanderweg, ein 48 Kilometer langer Rundweg durch die Moor-, Geest- und Waldlandschaft mit Infotafeln

zur Natur- und Siedlungsgeschichte. Eine weitere Strecke ist die 32 Kilometer lange Ewiges-Meer-Route, die durch die Hochmoorregion Holtriem, Tannenhausen, Großheide und Südbrookmerland mit zahlreichen Natur- und Kulturstationen führt.

Birgit Siebels-Janßen aus der Tourist-Information der Samtgemeinde berichtet vom „CultureCall“, der seit 2021 besteht: Elf geschichtsträchtige Orte in Holtriem sind dafür vertont und mit einheitlichen Schildern versehen worden. Über Tel. 04975/919391 erfahren Besucher jeweils mehr über deren Geschichte. Mehr über die Stationen unter [holtriem.de](http://holtriem.de).